

Neunkircher **Regionalware**
gibt es wieder in der Kiste

Lokalteil Neunkirchen > Seite C 1



Fußball-Legende **Pelé**
wird morgen 80

Sport > Seite D 1

Saar-Jurist sieht im Corona-Streit
Parlamente in der Pflicht

Standpunkt > Seite A 4, Landespolitik > Seite B 2

DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2020

NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

C1

NEUNKIRCHEN

Der Lions-Club bringt kranken
Kindern Freude. Seite C 2

EHRENAMT-SERIE

Heute stellen wir Helmut Lem-
bach vor. Seite C 3

MIT EPELBOURN, ILLINGEN, MERCHWEILER, NEUNKIRCHEN, OTTWEILER, SCHIFFWEILER UND SPIESSEN-ELVERSBERG

Gutes aus der Region wieder in der Kiste

Der besondere „Präsentkorb“ mit regionalen Produkten aus der Willkommensregion Neunkirchen kann wieder bestellt werden.

VON HEIKE JUNGSMANN

HEILIGENWALD Der für den heutigen Donnerstag geplante Bauernmarkt auf dem Eschweilerhof wäre der perfekte Rahmen gewesen, um die Regionalmarke „Wertvolles aus der Willkommensregion Neunkirchen“ noch mehr ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Wie so viele Veranstaltungen in diesen Tagen ist auch die zweitägige Verkaufsschau im Hofladen der Familie Leibrock wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden.

Mit Abstand, Masken und jeder Menge frischer Luft hat der Landkreis jedoch den Neustart seiner Regionalwarenkiste am gestrigen Mittwoch beim Frischdienst Daum im Gewerbegebiet Klinkenthal durchgezogen. Deren Verkauf war im Frühjahr auf unbestimmte Zeit eingestellt worden. Die Corona-bedingte Zwangspause erklärten Landrat Sören Meng und Regionalkoordinator Willi Walter mithilfe des Heiligenwalder Unternehmens für beendet. Hier wird die schmutzige Holzbox, vom Upcycling-Zentrum Neunkirchen in Handarbeit gefertigt, nach den Wünschen der Kunden passgenau in drei Preisvarianten (25, 35 oder 45 Euro) befüllt. Die Regionalmarke sei ihnen eine „Herzensangelegenheit“ versichern Geschäftsführer Jörg Poeschel und Verkaufsleiter Thorsten Strauß den Gästen vom Landkreis, unter ihnen auch Wirtschaftsförderer Klaus Häusler (WfG). Von Anfang an war der Frischdienst Daum mit im Boot. Selbst ein Unternehmen mit langer Familientradition, wird hier beson-



Partner der Regionalmarke: In Hirzweiler befindet sich nicht nur die größte Käseerei in der Region, sondern auch die einzige Schaukäseerei.

FOTO: HEIKE JUNGSMANN

ders wertgeschätzt, dass die Handwerksbetriebe mit ihrem guten Namen für die Qualität der Produkte bürgen.

So wie zum Beispiel die Schiffweiler Metzgerei Maaß. In eine Regionalwarenkiste sollte keine hunds-

gewöhnliche Salami. Nein, „die Grauwursch, wie sie die Bierschleifer frier gess hann“, die sollte nach der Idee der Brüder Maaß hinein. So erklärt Willi Walter, wie das herzhaft-„Gruvestängsche“ zum Bestandteil des Präsentkorbs wurde. Oder wie der Ottweiler Bäcker Sebastian Schaefer einen saftigen Schokokuchen im Glas kreierte. Schaefer ist übrigens frisch gebackener Brotsommelier – der erste im Landkreis Neunkirchen und der zweite im Saarland. Mit der Neunkircher Brauerei Julian Bach, natürlich ebenfalls Partner der Regionalmarke, entwickelte Sebastian Schaefer ein Bier aus Brotsteden. Ein Drittel der Braugerste wird durch Treberbrot und Doppelweck ersetzt. Ein besonderes und besonders nachhaltiges Bier also.

25 Betriebe machen inzwischen bei der Regionalmarke mit, zehn von ihnen sind mit haltbaren Produkten in der Regionalwarenkiste vertreten. Diese sei in den vergangenen Monaten sehr häufig nachgefragt worden, berichtet Walter. „Umso mehr freut es uns, dass sie nun endlich wieder erhältlich ist“, betont Landrat Meng.

Für deren Vermarktung wolle man auch stärker die Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Anspruch nehmen. Noch schiefe der Landkreis finanzielle Mittel zu, doch auf lange Sicht solle sich das Angebot verselbstständigen und selbst tragen, etwa als Verein. „Alle

„Die tolle Holzbox ist bei allen sehr begehrt.“

Jörg Poeschel
Geschäftsführer Frischdienst Daum

Partner der Regionalmarke haben es verdient, unterstützt zu werden“, sagt Willi Walter. Den Kunden werde der Weg ins Fachgeschäft mit kompetenter Beratung zu weisen sei das Ziel. Durch die Regionalwarenkiste könne man buchstäblich auf den Geschmack kommen, vor Ort einzukaufen. Außerdem sei diese ein erwiesenermaßen hochwillkommenes und nicht alltägliches Geschenk. Der Inhalt mache satt und schmecke gut, bringt es Klaus Häusler auf den Punkt. Und die „tolle Holzbox“ sei bei allen sehr begehrt, weiß Jörg Poeschel aus eigener Erfahrung.

Am 26. Oktober sollte eigentlich eine große Gesprächsrunde mit den Beteiligten der Regionalmarke stattfinden, um diese weiter zu pushen. Auch diese Zusammenkunft ist zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben. Auf jeden Fall soll die Musterbox mit den regionalen Produkten aus dem Kreis Neunkirchen an verschiedenen Punkten (Schaufenster etc.) aufgestellt werden. Wer sich für die Regionalmarke interessiert, kann sich bei der Sparkasse Ottweiler die Ausstellung der Künstlerinnen Michelle Busch und Gabriele Leismann aus Illingen anschauen. Auch deren kreative Geschenkideen gehören zum Portfolio der Regionalmarke. So wie die duftenden Seifen, die Natasha Rupertus in ihrem „Seifenland“ in Spiesen herstellt. Landrat Meng überzeugte sich vor einigen Tagen selbst vor Ort von deren Qualität. „Die neue Rosenseife passt perfekt zu unserem Rosenkreis.“

Bestellungen für die Regionalwarenkiste unter Telefon (0151) 15 05 24 40 mit mindestens eineinhalb Wochen Vorlauf.
www.wertvolles-neunkirchen.de



Beim Frischdienst Daum ist die Regionalwarenkiste des Kreises Neunkirchen nach Vorbestellung erhältlich. Klaus Häusler, Jörg Poeschel, Sören Meng und Willi Walter (v.l.) warben am Mittwoch für den Neustart.

FOTO: HEIKE JUNGSMANN